

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 9.-11. September, Gesehnhelm: Vieh u. Kamm-Markt.
10. September, Knechtel: Vereinsausfahrt, 10 Uhr.
13. September, Werberhain: nachm. 3 Uhr, in Wolmannshofen...
28. September, Dommitzsch: Amtsgericht, vorm. 10 1/2 Uhr.

Papier statt Lohn.

Lohnzahlung in Papiergeld.

Nach § 115 Absatz 1 der Gewerbeordnung sind die Gewerbetreibenden verpflichtet, die Löhne ihrer Arbeiter in Reichsmark zu berechnen und bar auszuzahlen.

In einem im 'Vorwärts' (Nr. 186 vom 11. August d. J.) unter der Ueberschrift 'Papier statt Lohn?' erschienenen Artikel wird nun behauptet, daß die Lohnung gewerblicher Arbeiter in Banknoten oder Reichsstafenscheinen nach § 115 unzulässig sei...

Der § 115 beabsichtigt, das die Arbeiter schädigende sogenannte Tauschmittel auszuscheiden, insbesondere die Ablösung durch Waren, Marken usw. zu verhindern...

Als Zahlungsmittel sind gesetzlich zugelassen die Reichsmünzen, die Reichsstafenscheine, die Reichsbanknoten und die Noten der deutschen Privatnotenbanken...

Allerdings hat die Gesetzgebung diese Zahlungsmittel nicht sämtlich mit Annahmepflicht ausgestattet. Nur die Reichsbanknoten und auf Grund der Banknovelle vom 1. Juli 1900 seit dem 1. Januar 1910 auch die Reichsbanknoten müssen unbedingt in Zahlung genommen werden...

Mit Unrecht beruft sich der 'Vorwärts' für die von ihm vertretene Auslegung des § 115 auf die Kommentare zur

Gewerbeordnung von Neutamp und v. Landmann. Neutamp bemerkt nur, daß die Löhne nach § 115 in Reichsmark zu bestimmen...

Uebrigens hat sich die neuerdings mehr und mehr in Aufnahme gekommene Verwendung der Reichsbanknoten — namentlich der 50- und 20-Mark-Noten — sowie der Reichsstafenscheine zu Lohnzwecken in jeder Hinsicht bewährt.

Verbandstage.

31. Deutscher Juristentag.

(Telegraphischer Bericht.)

Wien, 5. September 1912.

Die Arbeiten des Deutschen Juristentages wurden heute in den vier Abteilungen fortgesetzt. Von besonderem Interesse waren die Verhandlungen der Abteilung für Strafrecht...

über Strafvollzug wünschenswert, weil gerade von ihnen nur die libellen Elemente überhaupt in die Gefängnisse gelangen. (Verhoffer Beifall.)

Der zweite Referent Prof. Dr. Goldschmidt (Berlin) meinte, daß trotz aller Ablegungen die geordneten Verhältnisse der Strafen auf Gewalttätigkeitsvergehen die Kräfte der Strafen auf Gewalttätigkeitsvergehen die Kräfte der Strafen auf Gewalttätigkeitsvergehen...

In der Abteilung für Hypotheken- und Pfandrecht sprach der Direktor der Bayerischen Handelsbank, Freiherr v. Kechmann (München) über das Thema: Erbbaurecht.

Die Bestimmungen des geltenden Rechts bezüglich des Erbbaurechts sind nicht ausreichend. Es ist auch dann gegeben, diese Bestimmungen zu ergänzen, wenn man es als eine offene Frage der Zukunft ansieht...

1. Das Bauwerk, das den Gegenstand des Erbbaurechts bildet, gilt als unbewegliche Sache. Das Eigentum am Bauwerk steht, solange das Erbbaurecht besteht, dem Erbbaurechtigen zu; es vereinigt sich, wenn das Erbbaurecht erlischt, mit dem Eigentum an Grund und Boden...

Als zweiter Referent sprach Sparfahndirektor Dr. Schntal (Wien). — Die Verhandlungen werden fortgesetzt.

Kongress für öffentliche Gesundheitspflege.

Die heutige zweite Hauptversammlung des Deutschen Kongresses für öffentliche Gesundheitspflege eröffnete der Vorsitzende Geheimrath Baurat und Stadtrat Peters (Magdeburg).

Zur Verhandlung stand heute zunächst das Thema

Schallstärke Bauten.

Hierzu unterbreitete der Referent Obergerieur Privatdozent Dr. Mutner (Düsseldorf) dem Kongress eine Anzahl von Leitfäden. Das Bestreben der modernen Konstruktoren müsse dahin gehen, die den Ansprüchen der Wirtschaftlichkeit und den anderen Anforderungen genügenden Konstruktoren gleichzeitig möglichst schallstärker zu machen.

Herbst-Neuheiten

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Kostüme, Kleider, Mäntel, Blusen, Röcke, Morgenkleider, — Backfisch- u. Kinder-Garderobe, — Reiche Auswahl, billigst gestellte Preise.

Mass-Anfertigung in bester und preiswerter Ausführung.

Bruno Freytag

Halle a. S., Lelpzigerstrasse 100.

Körper direkt bringenden Schaffwellen, die Befestigung etwaiger Reformationswirkungen und die Verringerung der Gefährdung.

Ueber das Thema

Die Mückenplage und ihre Bekämpfung
sprach Professor Dr. Bruno Hennemann (Berlin). Er stellt eine Zunahme der Stechmücken in Deutschland fest, die durch ihre Stiche nicht nur die juckenden Quaddeln hervorruft, sondern durch ihre massenhaften Auftreten in fast belüfteten Bars- und Badeorten vielen auch wirtschaftliche Einbußen bringen. Durchgreifende Massregeln zur Bekämpfung dieser Plage seien daher geboten. Die Bekämpfung würde geschehen in Märgeln zur Verhütung neuer Mückenentwicklung in den warmen Monaten, die Sommer-Bekämpfung umfassen Märgeln zur Vernichtung der überwinternden Mücken, die Winter-Bekämpfung. Die Sommer-Bekämpfung umfassen Märgeln gegen die Eier, Larven und Puppen in Form von Befestigung von Brutplätzen durch Regulierung stagnierender Gewässer und durch künstliche Bewegung, Bedeckung oder Entfernung kleinerer Wasserbehälter, ferner in Form der Vernichtung der Larven und Puppen in vorhandenen Brutplätzen durch chemische Zusätze oder durch Benützung bezw. Züchtung mückenfeindlicher Wasserleiere und Wasserpflanzen. Die Märgeln gegen die ausgebildeten Insekten bestehen in der Errichtung von Mückenfangapparaten sowie in der Begünstigung mückenfeindlicher Landtiere und Vögel. Die Winter-Bekämpfung umfassen die Vernichtung der in geschlossenen Räumen überwinternden Mücken durch Besprühen mit Chemikalien, Ausräuchern oder Abbrennen; die Vernichtung der im Freien überwinternden Mücken hat durch Aufstöbern oder Abtöten in ihren Schlupfwinkeln zu erfolgen. Diese Massregeln bzw. die Durchführung eines je nach den Verhältnissen ausgewählten Teiles derselben hat bereits zweifelhafte Erfolge erzielt.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Bier neuer Privatdozenten haben sich 1911/12 an der Techn. Hochschule zu Danzig niedergelassen: Der Assistent am mineralogisch-geologischen Institut Dr. Lehmann für das Fach Mineralogie und Geologie; der Marinebauingenieur F. Richter für Lokale Geologie des Schiffskörpers von Kriegsschiffen; der Assistent für den mathematischen Unterricht Dr. Friedrich Pfeiffer für Mathematik; und der Assistent für theoretischen Schiffbau Dr. Ing. Ernst Waldmann für Entwerfen von Schiffen. — Zum Dozenten für Architektur an der Technischen Hochschule zu Hannover wurde als Nachfolger des verstorbenen Dozenten Dr. Ing. Eichwede vom 1. Oktober 1912 ab der Regierungsbaumeister a. D. Dr. Ing. Udo Höflicher aus Goslar berufen. — An der Universität Innsbruck wurde der a. o. Prof. der Philosophie Dr. Alfred Kastl zum o. Prof. befördert. — An Stelle von Professor Furtwängler wurde der Oberlehrer am Realgymnasium zu Berlin-Pankow, zugleich Dozent an der Militärtechnischen Akademie zu Charlottenburg, Georg Kuhn zum etatsmäßigen Professor für Kuppelbau ernannt. — Zwölf neue Privatdozenten haben sich 1911/12 an der Breslauer Universität niedergelassen: in der katholisch-theologischen Fakultät: Dr. theol. et phil. Adolf Kähler für Neutestamentliche Exegese; in der medizinischen Fakultät: Dr. med. Karl Fritsch für Chirurgie, Dr. Hermann Küster für Geburtshilfe und Gynäkologie, Dr. Richard Stumpf für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Professor Dr. Hans Kiegnier für Zahnheilkunde, Professor Dr. Walter Brud für Zahnheilkunde, Dr. Carl Pransnik für Hygiene, Dr. Erich Heller für Zahnheilkunde, Dr. Paul Heinrichsdorf für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie und in der philosophischen Fakultät: Dr. Günther Kober für Ägyptologie, Dr. Arthur Schaade für semitische Sprachen, sowie Poesch und Lürich. — Dem Privatdozenten für Hygiene und Bakteriologie und ersten Assistenten am hygienischen Institut und Untersuchungsamt für ansteckende Krankheiten der Universität Kiel Dr. med. Meiner Müller wurde der Professortitel verliehen. — Der etatsmäßige a. o. Prof. für Anatomie an der Universität Freiburg i. Br. Dr. Franz Kiesel, Professor an der anatomischen Anatomie, wurde zum o. Honorarprof. ernannt. — Zwei neue Privatdozenten haben sich an der Technischen Hochschule zu Braunschweig habilitiert: Der Privatdozent, Regierungsbaumeister a. D. Dr.-Ing. Adam Hermann für Maschinenbau und der Oberlehrer Dr. Hans Henning für Philosophie, insbesondere für neuere philosophische Literatur. — An der deutschen Universität in Prag wurde der Privatdozent Dr. Adolf Paizer zum a. o. Professor der systematischen Botanik ernannt.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Die ersten Koppläden des „Deutschen Theaters“ zu Berlin werden „Mauerlung“ von Emil Goett und „Serräbe“ von Ludvig Juha sein.
Das Opern- und Ballettheater schließt am kommenden Sonntag seine Spielzeit. Die drei Vorstellungen dieser Woche gelten als Benefizvorstellungen für das Personal des Waldtheaters.
Bruno Walter kehrt am 1. Oktober nach Wien in seine Stellung als erster Kapellmeister an die Hofoper zurück. Fürst Montenuovo hat es definitiv abgelehnt, Walter für das Münchener Hoftheater freizugeben. Als Nachfolger Bruno Walters in München ist Generalmusikdirektor Dr. Karl Muck in Aussicht genommen, mit dem bereits der verlorene Generalintendant v. Seidel die Verhandlungen geführt hat, die jetzt wohl nach der Ernennung des neuen Intendanten fortgesetzt werden dürften.
In Berlin ist der Charakteristiker Claudius Merten nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Merten stammte

aus Hohen am Rhein, war lange Zeit im Auslande künstlerisch tätig und erreichte ein Alter von 62 Jahren.

Eugen B. Lieber ist juristisch mit der Komposition eines Bühnenwerkes beschäftigt, zu dem Roba Roba und Gustav Meyrink den Text geschrieben haben.

Bruno Walter kehrt am 1. Oktober nach Wien in seine Stellung als erster Kapellmeister an die Hofoper zurück. Fürst Montenuovo hat es definitiv abgelehnt, Walter für das Münchener Hoftheater freizugeben. Als Nachfolger Bruno Walters in München ist Generalmusikdirektor Dr. Karl Muck in Aussicht genommen sein.

Paul Ottenheimer und Julius Bauer haben unter dem Titel „Der Bierbrauer von München“ eine neue Operette geschrieben, die im Johann-Strauß-Theater zu Wien zur Aufführung kommt.

„Deron“, Webers Oper, wird in der Neubearbeitung von Felix Weingartner zum ersten Mal Mitte Dezember im Hamburger Stadttheater in Szene gehen.

Eine fürstliche Aufführung, die neue Komödie von Ernst von Wolzogen, ist von dem Breslauer Bühnenleiter Dr. Poeme ermonen worden. Die Aufführung des Wolzogenschen Werkes wird voraussichtlich in Dresden stattfinden.

Kutschfahrt.

Das Doppelkutschgeschäft „Victoria Luise“, das am Donnerstag von Baden-Baden nach Frankfurt, am Freitag von Frankfurt nach Hamburg und am Sonntag von Hamburg nach Kopenhagen fahren sollte, mußte seine Fahrt verschieben, weil wegen förmlicher Witterung die Abfahrt von Baden-Dos nicht erfolgen konnte.

Preisverteilung im Wasserflugzeug-Wettbewerb zu Heiligenhamm. Der Flugzeugwettbewerb hat am Donnerstag sein Ende erreicht. Infolge des förmlichen Wetters wurde von einer Verlängerung Abstand genommen. Es wurden verteilt: 7000 Mk. an die Allgemeine Fluggesellschaft Berlin, Doppeldecker von Büchner, 6000 Mk. an die Albatroswerke, Führer Thelen, 6000 Mk. an Pilot von Gorissen, Ago-Doppeldecker, 3000 Mk. an die Firma Schröder-Maing, Göbde-Eindecker, 3000 Mk. an Dr. Hübner, 3000 Mk. an die Albatroswerke. Die Preise des Kaisers, des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin und des Ministers der öffentlichen Arbeiten wurden nicht verteilt. Dagegen erhielt Büchner den Ehrenpreis, der von einem Heiligenhamm-Babegestiftet war.

Die Fahrt der „Victoria Luise“ nach Kopenhagen. Die geplante Fahrt des Luftzeugs „Victoria Luise“ von Baden-Baden nach Kopenhagen mußte wegen der ungünstigen Witterung abgebrochen werden.

Der Minister Heßler, der am Mittwoch den geplanten Fernflug von Paris nach Berlin durch eine Zwischenlandung in Bonn unterbrochen hatte, ist am Donnerstag-Morgen zum Flug nach Brüssel aufgestiegen.

Der 11. Deutsche Luftfahrttag wird vom Vorstand des Deutschen Luftfahrerverbandes für Sonnabend, den 26. Okt., nach Stuttgart einberufen.

Vermischtes.

Bank während einer Rede Roosevelt.

Aus Newport wird telegraphiert: Während der Expräsident Roosevelt zu St. Tau eine Rede hielt, rannte ein durchgegangenes Pferd gegen die Tribüne, von der aus Roosevelt sprach. In der dadurch entstandenen Panik wurden sieben- unddreißig Personen niedergetreten und mussten schwer verletzt ins Hospital geschafft werden. Roosevelt ließ sich, so weit die Newporter Depesche zu berichten, „in seiner Rede nicht unterbrechen“.

Eine tüche Fahrt.

Das amerikanische Motorboot „Detroit“, ein Fahrzeug von kaum 11 Meter Länge und 3 Meter Breite, ist unter Führung des Kapitän Dorn nach einer Reise von Newport über den Ozean mit drei Sportleuten an Bord wohlbehalten in Kiel eingetroffen. Die Reise von Newport bis Kiel hat unter Anlauf englischer Häfen rund sieben Wochen in Anspruch genommen. Die tüchtigen Reisenden fahren von hier nach Petersburg.

Barre nur leicht verletzt.

Die Verletzungen des französischen Botshafers in Rom, Barre, dessen Automobil bei Montfort-l'Amaur mit einem anderen Automobil zusammenstieß, sind nur geringfügig; er ist durch Glastritter verwundet. Nicht sein Chauffeur, sondern der des anderen Automobils wurde getötet.

Zugzusammenstoß.

London, 6. Sept. Auf der Untergrundbahn fuhr ein Zug in einen vorausfahrenden Zug hinein. Zwanzig Personen wurden teils sehr schwer verletzt.

Grubenunglück in Schlefien. Wie das „Neue Tageblatt“ in Waidenburg meldet, wurden auf dem Tiefbauhacht „Segenshütte“ bei Altwasser fünf Bergarbeiter durch aufgetretene Grubengase betäubt aufgefunden. Die Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Von den Verunglückten waren drei verheiratet.

Grubenunglück. Ein schwerer Unfall hat sich in einer Kohlengrube bei Dover zugetragen. Ein sehr großer Wasserstau fiel infolge Aufgebens seiner Stützen in den Schacht, in dem mehrere Arbeiter beschäftigt waren. Vier von ihnen wurden getötet, sechs schwerverletzt, davon einer tödlich.

Dyker des Mädchenhändlers. In Oberhavelnische bei Berlin werden zwei Schwestern Weiß im Alter von 17 und 19 Jahren sowie ihre 19jährige Freundin Becker vermisst. Sie wurden in letzter Zeit wiederholt in Begleitung eines jungen Mannes gesehen, der als Mädchenhändler bekannt ist.

Haubmord in Düsseldorf. Der 70 Jahre alte Zigarrenhändler Lindner wurde in seinem Laden hinter dem Abendstich aufgefunden. Er war an Händen und Füßen gefesselt und hatte im Munde einen Knebel. Das Gesicht war ihm gequollen. Es handelt sich um einen Raubmord, denn die Leberstiche war ausgekratzt. Der Tatort liegt mitten in der Stadt. Als der Tat verächtlich wurden zwei mit Justizhaus vorbereitete Individuen verhaftet.

Selbstmord eines Hamburger Bildhauers. Der Hamburger Bildhauer Haas, der Schöpfer des Hebedenkmals in Deutschen Schauspielhaus und der Hans von Bülow-Büste, hat durch einen Sturz aus dem Fenster Selbstmord begangen. Familienangehörige haben ihn in den Tod getrieben.

Schwerer Unfall bei einer Rede Roosevelt. Aus Newport wird gemeldet: Während der Expräsident Roosevelt gestern zu St. Tau eine Rede hielt, rannte ein durchgegangenes Pferd gegen die Tribüne. Es entstand eine Panik, bei der 37 Personen niedergetreten wurden und schwerverletzt in das Hospital geschafft werden mußten.

Verhajtung eines schweren Verbrechen. Donnerstag abend wurde in St. Pauli der 16 Jahre alte Bruno S o l k verhaftet, der den Raubmordverbrechen an dem pratt. Arzt Dr. Paulsen ausgeführt hat.

Brandstiftung bei Petersburg. Bei dem Brande eines Schulzimmers am Newa-Ufer in der Nähe der Stadt Petersburg, sind 17 Arbeiter, die dort übernachtet hatten, umgekommen.

Mysteriöser Mord eines Nachtpostens. Als einhalb Stunden nach dem Aufbruch der neuen Wache der nachgehende Offizier den Posten am Pulvermagazin in T r o p p a inspizierte, fand er den Infanteristen Josef Heib tot auf dem Boden liegend auf. Eine Revolverkugel hatte ihm das Herz durchbohrt. Das Dienstgewehr lag neben der Leiche. Wie die Untersuchung ergab, war aus dem Gewehr eine Kugel abgegeben worden. Selbstmord ist ausgeschlossen, zum getate die Einschlagöffnung, daß der Revolver aus großer Entfernung abgefeuert war. Der Vorfall erregt hier das größte Aufsehen, da man ein Attentat auf das Pulvermagazin vermutet.

Wandernachfall. Bei einer militärischen Übung in der Nähe des niederländischen Forts Vosslegat zerbrach ein mit Soldaten bemanntes Floß. Achtzehn Mann fielen ins Wasser, fünf davon ertranken.

Ein Lebensretter als Kirchenruher. Die Polizei verhaftete den Karmeliter und kirchenstädtischen Religionsprofessor Peter Karl Bent, der sich aus der Kirche des Karmeliterklosters wertvolle Gold- und Silbergegenstände auf unregelmäßige Weise angeeignet haben soll.

Rettung aus Senot. Die Rettungstation Sorumer Siel telegraphiert: Am 4. September von einem Holzboot, treibend auf der See, drei Personen gerettet durch das Rettungsboot „Meta Hartmann“. Der Station. Höfger Weidwund, Stärke 5 bis 6.

Unwetternachrichten. Aus allen Teilen Ingarsens lauter Meldungen über schweres Gewitter ein. Die Drifffahrt Skid wurde von einem kurzfristigen Orkan heimgesucht. Ein ausgebrochener Brand vernichtete 22 Wohnhäuser nebst Nebengebäuden. Eine Frau kam in den Flammen um. In der Tatra herrscht Schneefall. Aus Hermannstadt, Kronstadt und Albia wird Hochwasser gemeldet, das die Eisenbahndämme unterpflückt. Der Bahnverkehr ist teilweise lahmgelegt.

Der Tod im Senot. Am Newauer bei Petersburg ist in der Nacht zum Donnerstag ein großer Heubienen nicht-gebrannt, in dem Arbeiter übernachteten. 17 verhaftete Leiden sind bis jetzt geborgen.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Freitag, 6. September, 3 Uhr morgens.

Das umfangreiche Tief über Nordamerika beherrscht noch immer die Wetterlage, es zeigt heute Zentren über Schweden und über Finnland. Im Dienstgebiet, wo das kühle Wetter fortbietet, traten auch gestern wieder allgemein Regenphauer auf, die stellenweise von Gewittern begleitet waren. Da sich das Minimum über Südwesten südostwärts fortplanten wird, so haben wir unbeständigen, kühles Wetter mit Niederschlägen in Schauern zu erwarten.

Meteorologische Station.

	5. Sept. 9 Uhr abends	6. Sept. 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750.1	747.6
Thermometer Celsius	9.8	10.0
Rel. Feuchtigkeit	96%	94%
Wind	WS 2	WS 3
Maximum der Temperatur am 5. Sept.: 15.9° C.		
Minimum in der Nacht vom 5. Sept. zum 6. Sept.: 8.0° C.		
Niederschläge am 6. Sept. 7 Uhr morgens: 1.1 mm.		

Ich wette, Sie haben auch nicht die Zeit

Ich ins Bett zu legen, wenn Sie kaiserschmerz haben oder wenn ein Katarrh Sie quält. Machen Sie's also mit ich: Spüre ich auch nur die geringste Beschwerde, dann nehme ich sofort Rays adite Gebener Mineral-Badewasser nach Vorzicht. Sie haben mir noch immer gehalten und ich habe nicht eine Stunde aus dem Gedächtnis bleiben müssen, seit ich die kleinen Dinger bei mir trage. Können Sie sich raten und machen Sie's eben! Sie werden's gewiß nicht bereuen. Die Schachtel kostet nur 38 Pfennig. Sie aber, daß Sie keine Nachzahlung erhalten.

Herbst-Neuheiten M. Schneider

in hocheleganten
Kleiderstoffen, Damen- u. Kinder-Konfektion

treffen täglich ein. — Billigste Preise. — 5% Rabatt.

